

Karfreitag 2019

Lukas 23,33–43; Johannes 19,30–37; 1. Korinther 11,23–33 / FEG Horw-Kriens 19. April 2019 / mw

Lass dich mit Liedern und Videoclips, mit Bibeltexten und dem Abendmahl durch eine Zeit leiten, wo du Karfreitag erlebst. Was damals geschah? Was es bedeutet? Dass es persönlich gemeint ist! Nimm es an! Er hat's für dich getan!

Intro

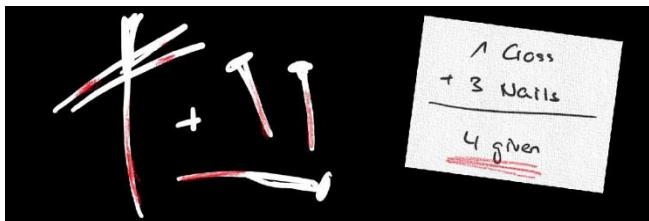
Danke für das Kreuz Herr, dort hast du den Preis bezahlt, für die Sünde und die Schuld, aus Liebe und aus Gnade wunderbar.

Danke für die Liebe, die durchbohrten Hände Herr. Reinigst mich mit deinem Blut. Ich weiß es nun: Du vergibst und nimmst mich an

Würdig ist das Lamm. Herrscher auf dem Thron. Viele Kronen schmücken dich: den Sieger der regiert! Du bist hoch erhöht; Jesus Gottes Sohn. Der Herrlichste starb für uns am Kreuz. Würdig ist das Lamm.

CCLI-Liednummer 5204858. Darlene Zschech | Gerhard Schnitter | Hans-Florian Karmann | Kathy Karmann © 2005 Wondrous Worship (Verwaltet von Small Stone Media Germany GmbH)

Clip <https://www.youtube.com/watch?v=RzpldudvE58>



1 cross + 3 nails = 4 given

1 Kreuz + 3 Nägel = v(i)ergeben

Das ist eine der kürzesten Zusammenfassungen dafür, was Karfreitag ist. Wir sind heute zusammen,

weil genau das für uns grosse Bedeutung hat. Wir besinnen uns darauf mit Andacht, Clips, Musik und wir feiern das Abendmahl. Für Kinder gibt es parallel eine Betreuung. Anschliessend laden wir ein, bei einem Karfreitags- Apéro noch einige Zeit hier zu verweilen.

Gebet

Jesus, unser Retter und Herr. Das war für dich der grausamste Tag. Und für die Menschheit war es die Wende. Ein Kreuz und drei Nägel. Deine Hinrichtung war grausam. Aber du hast es für uns getan. Wie damals das Opferlamm stellvertretend für die Sünden der Leute geopfert wurde, so bist du stellvertretend für uns gestorben. Wir haben Leben, weil du starbst. Wir haben Vergebung, weil du die Sünde der Welt weggenommen hast. Danke, danke, danke. Du, der Herrlichste, starbst für uns am Kreuz! Danke, danke, danke!

Das geschah

Clip: Das Bibelprojekt – Lukas 19-23; von Palmsonntag bis Karfreitag:

https://www.youtube.com/watch?v=jL3ZS4Ak07U&mc_cid=0e76f0e1e8&mc_eid=c932e5c5a

«Dann starb Jesus, unschuldig und alleine.»



Johannes 19,30–37 LU

Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht.** Und neigte das Haupt und verschied. Weil es aber Rüsttag war und die Leichname nicht am Kreuz bleiben sollten den Sabbat über – denn dieser Sabbat war ein hoher Festtag –, baten die Juden Pilatus, dass ihnen die Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Soldaten und brachen dem ersten die Beine und auch dem andern, der mit ihm gekreuzigt war. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern einer der Soldaten stieß mit einer Lanze in seine Seite,

und sogleich kam Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt. Denn das ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde: »Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen.« Und ein anderes Schriftwort sagt: »Sie werden auf den sehen, den sie durchbohrt haben.«

Das bedeutet es

Was ist der Grund, dass das geschah? Es gibt menschliche Gründe: dass Jesus als Bedrohung wahrgenommen wurde und beseitigt werden sollte. Es gibt teuflische Gründe: wenn der Sohn Gottes selbst besiegt ist, ist die Bahn frei für den machtgerigen "Engel des Lichts". Es gibt göttliche Gründe - oder letztendlich einen einzigen Grund: Liebe!

Die Liebe selbst

Was war der Grund für diesen Gott, dessen Wort die Erde schuf, ein Mensch zu werden ohne Thron? Was war der Grund? Was war der Grund für diesen Gott, den Weg zu wählen an das Kreuz? Sein Tod bezahlte unsre Schuld. Was war der Grund?

Seine Motivation ist Liebe, denn der Ursprung der Liebe ist er selbst.

Liebe, die gibt; Liebe, die trägt; Liebe, die zu den Schwachen hält. Er ist die Liebe selbst. Liebe, die bleibt; Liebe, die heilt; Liebe, die uns von Angst befreit. Er ist die Liebe selbst.

Was ist der Grund für diesen Gott, uns zu versorgen alle Zeit, uns Trost zu geben in der Not? Was ist der Grund? Was ist der Grund für diesen Gott, sich an den Menschen zu erfreuen? Zu allen Zeiten liebt er uns. Was ist der Grund?

Seine Motivation ist Liebe, denn der Ursprung der Liebe ist er selbst.

Die Liebe, die die Welt verändert, lebt auch in uns. Die Liebe, die den Hass beendet, lebt auch in uns.

CCLI-Liednummer 6352747, Mia Friesen | Stefan Schöpfle © 2012 Outbreakband Musik (Verwaltet von Gerth Medien Musikverlag)

Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=Hd7PMTIE6yo>

Es ist persönlich gemeint

Lobpreiszeit

- Herr, du bist mächtig: <https://www.youtube.com/watch?v=S5kkoXg9ns0>
- A miner Stell: <https://www.youtube.com/watch?v=h9F6ProvZy0>
- I stah vor em Chrütz:
<https://www.youtube.com/watch?v=X8tAZ26peko&list=PLdRvK8gQcn9PgoUo2H9yvhg6O7l-SQBzd>

Ich nehme es an



1. Korinther 11,23–33 HfA

Denn Folgendes habe ich vom Herrn empfangen und euch überliefert: In der Nacht, in der unser Herr Jesus verraten wurde, nahm er ein Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und sprach: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!« Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch mit Wein, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: »Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Sooft ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich und an

das, was ich für euch getan habe!« Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr, was der Herr durch seinen Tod für uns getan hat, bis er kommt. Darum wird jeder, der gedankenlos und leichtfertig von diesem Brot isst und aus dem Kelch des Herrn trinkt, schuldig am Leib und am Blut unseres Herrn. Jeder soll sich also prüfen und erst dann von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken. Denn wer davon nimmt, ohne zu bedenken, dass es hier um den Leib von Christus geht, der liefert sich selbst dem Gericht Gottes aus. Deshalb sind so viele von euch schwach und krank, und nicht wenige sind schon gestorben. Würden wir uns selbst prüfen, dann müsste Gott uns nicht auf diese Weise bestrafen. Straft uns aber der Herr, so will er uns erziehen, damit wir nicht zusammen mit der gottlosen Welt verurteilt werden. Darum, meine Brüder und Schwestern, nehmt aufeinander Rücksicht und teilt das Essen miteinander, wenn ihr zusammen das Abendmahl feiert.

Würdig?! Wer ist schon würdig für das? Würdig ist Jesus. Er ist rein. Ohne Sünde. Ohne schlechte Gedanken, sondern vergebend. Ohne verletzte Gefühle, sondern liebende. Ohne Aggression oder Depression, sondern annehmend. Aber er lädt dich ein. Er lädt mich ein. An seinem Werk teilzuhaben.

*Sein Kreuz bedeckt meine Schuld,
sein Blut macht hell mich und rein.
Mein Wille gehört meinem Gott,
ich traue auf Jesus allein.*

CCLI-Liednummer 7127966. Dora Rappard
| Klaus Osigus | Wilbur Fisk Crafts © 2018
Osigus, Klaus

Du bist eingeladen! Nimm es an. Sage: «Ich nehme es an. Ich nehme diese Liebe an. Ich nehme diese bedingungslose Annahme an. Ich nehme seine Vergebung an.»

Was ist die Warnung? Was soll man prüfen? Nicht, ob man würdig ist, sondern ob man das Abendmahl würdig isst. Ob man gedankenlos oder egoistisch das Abendmahl isst. Warum sind Leute schwach und krank? Nicht weil sie das Abendmahl mit einer unbekannten Sünde im Herzen gegessen haben, sondern weil die Gemeinde keine Wertschätzung lebte und einige Leute ausgrenzte. Das macht krank und schwach, wenn wir aufhören, einander im Namen und in der Kraft von Jesus zu lieben, aufhören einander im Namen und in der Kraft

von Jesus bedingungslos anzunehmen, aufhören einander im Namen und in der Kraft von Jesus zu vergeben. Wenn wir das tun, nehmen wir das Opfer von Jesus egoistisch nur für uns an, aber wir geben die Liebe, Annahme und Vergebung nicht weiter. Das ist die Warnung. Darum sollen wir uns prüfen: nehmen wir das Abendmahl in der Haltung, dass wir Jesus von Herzen lieben? Und dass wir die Gemeinde von Jesus von Herzen lieben? Weil er uns zuerst geliebt hat.

Seine Motivation ist Liebe. Er ist Liebe in Person. Er, er würdigt dich. Denn "Würdig ist das Lamm".

Wir feiern das Abendmahl. Das Brot - in der Form eines Kreuzes, wo Jesus seinen Körper für uns hingab. Der Traubensaft - als starkes Zeichen für sein Blut, für den Bund mit Gott. Das geschah am Kreuz, am Karfreitag. Nimm es an. "Ja Herr, ich nehme es an. "

Du bist eingeladen, wenn du Jesus als deinen Retter und Herrn angenommen hast. Setz das starke Zeichen und nimm das Abendmahl mit uns ein.

Du bist eingeladen, wenn du Jesus noch nicht als deinen Retter und Herrn angenommen hast, und wenn du im Glauben sagst: "Ja, heute an Karfreitag 2019, ergreife ich diesen Glauben. Nehme ich es persönlich an, was Jesus für uns getan hat. Ich brauche Vergebung, ich brauche die Liebe Gottes. Und wie Jesus sich hingegeben hat, so will ich auch mein Leben ihm hingeben!"

Komm. Komm aber nicht, weil du denkst: das macht man hier halt so. Komm auch nicht, um eine religiöse Pflicht zu erfüllen. Komm nicht, wenn du einfach Hunger hast und denkst: so ein Brötchen könnte ich jetzt grad gut vertragen. Komm vielmehr, weil du das annimmst, was Jesus für dich getan hat. Komm, weil du sagst: ich brauche dich, Jesus! Und wie du dich hingegeben hast für uns, so gebe ich mich dir hin. Komm, um zu sagen: ich lebe von deiner Vergebung, Jesus! Komm, um zu sagen: ich gehöre zu dir und ich liebe auch die, welche du liebst. Komm, um zu sagen: Herr, danke! Danke, dass du das für mich - für uns! - getan hast!

Er hat's für mich getan

Was für ein Gott

Deine Gnade reicht aus, ist mehr, als ich brauch, deinem Wort vertraue ich. Zieh mich zu dir, ich wart auf dich, mach mich neu durch deinen Geist.

Jesus, hier knie ich vor dir, ja, hier knie ich vor dir, und ich bete dich an.

Deine Kraft lebt in mir, zeigt mir meinen Weg, dein Wort leuchtet hell und klar. Ich

CCLI-Liednummer 5463314. Reuben Morgan | Winnie Schweitzer © 2008 Hillsong Music Publishing (Verwaltet von CopyCare Deutschland)

Clip 3: <https://www.youtube.com/watch?v=VxBfkeX5Lho>

bin erlöst, wieder hergestellt und befreit durch deinen Geist.

Er gab sich für uns in den Tod, ans Kreuz schlug man ihn, den wahren Gott, der sich selbst gibt, weil er uns liebt, was für ein Gott! Er überwand des Todes Macht, wird ewig geehrt in seiner Pracht. Diener und Held, Retter der Welt, was für ein Gott!

Outro

Danke für das Kreuz, Herr! Segne uns und behüte uns.

Gnade, Barmherzigkeit und Frieden sei mit euch von Gott, unserem Vater und von Christus Jesus, unserem Herrn (1 Tim 1,2b)